

---

**7711/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 29.04.2011**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## **Anfragebeantwortung**

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
A-1017 W i e n

GZ. BMVIT-11.000/0005-I/PR3/2011  
DVR:0000175

Wien, am . Mai 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Karlsböck und weitere Abgeordnete haben am 1. März 2011 unter der **Nr. 7816/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend elektronische PKW-Vignette – mögliche Belastungswelle für Autofahrer gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### Zu den Fragen 1 bis 9 und 12:

- *Wie beurteilen Sie bzw. Ihr Ressort die Idee der Einführung einer elektronischen Pkw-Vignette?*
- *Wie beurteilen Sie bzw. Ihr Ressort die Problematik der steigenden Kosten für Berufsfahrer bzw. Pendler?*
- *Inwieweit würden die Kosten insbesondere für Berufsfahrer und Pendler bei Einführung einer e-Vignette steigen?*
- *Wie beurteilen Sie bzw. Ihr Ressort die Problematik von möglichen „Umgehungsstrategien“ (z.B. ein Ausweichen auf Bundesstraßen und ein damit erhöhtes Verkehrsaufkommen in Dorfgemeinden, die entlang dieser Bundesstraßen liegen)?*
- *Auf welchem Kilometersatz würde dieses System basieren?*
- *Gibt es bereits Überlegungen bezüglich der technischen Durchführbarkeit (z.B. Adaptierung des bereits bestehenden Lkw-Mautsystems)?*
- *Wenn ja, wie hoch wären die Investitionskosten?*
- *Wenn ja, wie hoch wären die Kosten für den laufenden Betrieb bzw. der Instandhaltung?*
- *Welche geschätzten (Mehr)-Einnahmen könnten durch die Umstellung auf eine elektronische Pkw-Vignette erzielt werden?*
- *Inwieweit wäre ein Alleingang Österreichs in Bezug auf die Einführung einer elektronischen Pkw-Vignette sinnvoll?*

Die Einführung einer elektronischen PKW Vignette ist im Regierungsprogramm nicht vorgesehen und es gibt derzeit keine gesetzliche Grundlage.

Zu den Fragen 10 und 11:

- *Gibt es bereits andere europäische Länder, die ein solches System im Modellversuch betreiben?*
- *Wenn ja, welche bisherigen Erkenntnisse wurden durch diese Modellversuche gewonnen?*

Mehrere europäische Staaten (IT, FR, SP, PT, HR, GR) betreiben kilometerabhängige Autobahn-Mautsysteme für Pkw mit auch elektronischer Inkassomöglichkeit. Eine größere Anzahl anderer Staaten, darunter Österreich, haben zeitabhängige Vignettensysteme für Pkw.